

Wiesbadener Tagblatt.

No. 265. Dienstag den 11. November 1862.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Dienstpferde des Landjäger-Corps und für die Landesbeschäler betr.

Die Fouragelieferung für die Dienstpferde des Landjäger-Corps und für die Landesbeschäler pro 1863 wird Dienstag den 11. November l. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß die derselben zu Grund gelegten Bedingungen dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, 15. October 1862. Herzogl. Nass. Verwaltungsa mt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem f. g. Jägerhof zu Diebrich verschiedenes Glaswerk aus der Herzogl. Hofstellerei, sowie eine Partie Weißgeräth zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1862.
245 Herzogl. Hof-Commissariat.

Es wird eine Grundfläche von 4 bis 5 □ Meter Ruthen an der Straße nach Erbenheim, nahe an der Stadt, zu Anlage eines Steinlagerplatzes auf 5 und mehrere Jahre für 10 bis 12 fl. jährlich von der unterzeichneten Behörde, Rheinstraße 11, zu pachten gesucht.

Wiesbaden, den 8. November 1862. Herzogliche Beginspection.
14086 J. W. Poffen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr wird eine Partie confiscirter Kartoffeln in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des dahier verstorbenen Carl Wedekind aus Mannheim, bestehend in einem guten Wiener Flügel, einer goldenen Spindeluhr, Büchern, Kleidungsstücken, Bettwerk, Hausgeräthschaften, wobei ein Kleiderschrank und 2 große Spiegel zc., Kirchgasse No. 17 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. November 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13957 Cousin.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. November Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung der Frau Friedrich Stritter Wittwe, in dem Rathhause.
(S. Tagbl. 264.)

Feuerwehr.

Mittwoch den 12. November Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer zu einer gefälligen Zusammenkunft in das Wirthschaftslocal der Frau Freinsheim Wittwe freundlich eingeladen.

Wiesbaden, den 10. November 1862.

Der Commandant der Feuerwehr:

Chr. Zollmann.

Wasserhelles Petroleum,

aus der Quelle und Rectificir-Fabrik des **John & H. Landsrath**, Union Mills, Staat Pensilvanien.

Détail-Verkauf bei **H. Kühn**, Hofspengler, Oberwebergasse 34.

Engros-Verkauf von $\frac{1}{4}$ Centner an Nerostraße 32.

14087

J. Ph. Landsrath.

Petroleum-Lampen

amerikanischer Construction, sind wieder vorräthig. Auch gebe jede einzelne Lampentheile ab, wie echte amerikanische Brenner, Füße etc.

H. Kühn, Hof-Spengler,

14088

Oberwebergasse 34.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. F. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

14089

Jean Geismar, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Webergasse 15.

Webergasse 15.

Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft gänzlich aufzugeben, so verkaufe ich fortwährend meine **Gold- und Silberwaaren** nach dem neuesten Geschmack zum Fabrikpreis. Ebenso besitze ich noch eine reiche Auswahl feiner goldner und silberner Taschenuhren, welche ich mit Garantie zum Einkaufspreis ablasse.

Ph. Köllsch. 14090

Geschäftsempfehlung.

Ich mache hiermit die freundliche Anzeige, daß ich von heute an den Laden des Herrn Hetterich im Hause des Herrn Wagemann in der Metzgergasse dahier beziehe und das seither darinnen betriebene Geschäft, verbunden mit Colonialwaaren etc., fortführe. Indem ich versichere, daß ich meine verehrten Abnehmer mit billigen und guten Waaren stets bestens bedienen werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

August Kadesch. 14091

Täglich frische Lebkuchen bei

14092

Bäcker Saueressig, Römerberg 18.

Frische Bratbückinge

bei Chr. Ritzel Wittwe. 14085

Das Theelager

der Handlung Chinesischer & Ostindischer Waaren

von J. F. Ronnefeld in Frankfurt a/M.

befindet sich für Wiesbaden von heute an bei Herrn

14093

Jean Geismar, Langgasse 31.

Conservirte Spargeln, Erbsen, Bohnen

empfehlen

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Strassburger Gänseleber-Pasteten

28041

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe.

14085

Nur 1¹/₂ Gulden

kostet ein viertel, 3 fl. das halbe und 6 fl. das ganze Originalloos der von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

deren Ziehung schon den 19. u. 20. November stattfindet, bei welcher Gewinne von

fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000,

2mal 20,000, 15,000, 12,000 &c.

zum Vorschein kommen müssen.

Aufträge werden gegen Einsendung oder Postnachnahme des Betrags pünktlich ausgeführt und sowohl die Ziehungsliste, als auch die Gewinne den Loos-Inhabern gratis zugestellt, durch das Bankgeschäft von

28041

Alexander Klingler,

406

Frankfurt a/M.

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

14094

Aug. Dorst.

Von heute an sind täglich frische Lebkuchen zu haben bei

28041

Bäckermeister Hippacher, Langgasse. 14095

Wandoffeln von 1 fl. an bis zu 1 fl. 48 kr., Hausfegen 24 kr. bei

14082

E. Dietrich Wwe., vorm. Geschw. Dietrich, im Schützenhof.

Ein großer gebrauchter, noch sehr guter Theetisch und ein gebrauchter großer Küchenschrank mit Glasaufsatz sind billig zu verkaufen bei

14096

L. Watterlohn, Oberwebergasse 41.

Ein noch fast neues Schaufenster mit Vorstell-Läden und Ladenhülle steht billig zu verkaufen Marktstraße 21. 14097

An die Bewohner Wiesbadens!

Donnerstag den 13. dieses wird unsere evangelische Hauptkirche eingeweiht und der Gemeinde zur Benutzung übergeben, während Abends vorher die Kirche bengalisch beleuchtet werden wird.

Da dieser sehrnächst erwartete Freudentag auf eine feierliche Weise begangen werden soll; so erlauben wir uns, dem naheliegenden Wunsch, daß zur Erhöhung des denkwürdigen Tags die Häuser der Stadt, wenigstens in den Hauptstraßen, mit Flaggen und Fahnen geschmückt werden mögen, Ausdruck zu verleihen.

Wiesbaden, den 10. November 1862.

Das Comité. 14098

Cäcilien-Verein.

57

Morgen Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe in der neuen evangelischen Kirche.

Aal-Gelée — Neunaugen — Sardines à l'huile — Genueser und Holl. Sardellen empfiehlt

Chr. Ritzel Wwe. 14085

B. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 7—9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

Galanterie- und Schmuck-Waarenlager

durch neue Sendungen wieder auf's Vollständigste assortirt und mit den neuesten Erzeugnissen versehen worden ist. —

Zugleich macht derselbe noch aufmerksam, daß er den größten Theil seiner Waaren-Vorräthe wegen Geschäfts-Veränderung zum

Ausverkauf

ausgesetzt hat. Es sind meistens ganz neue Gegenstände, die sich zu Geschenken besonders eignen dürften und die sämmtlich zu Fabrikpreisen abgegeben werden. Aeltere Sachen werden zu jedem Preise verkauft.

Mein Laden ist bis 7 Uhr Abends geöffnet.

14099

Boullon-Tafel bei Chr. Ritzel Wwe.

14085

Bodenheimer Hausher

per Schoppen 14 kr.

13990

bei Friedrich Wetz, Kirchgasse No. 12.

Feinstes Blumenmehl (Kunstmehl)

billigst.

Chr. Ritzel Wittwe.

14085

Zu verkaufen einige halbe und viertel Ohmfässer, weingrün, Leberberg No. 2.

14084

Für Chemiker oder Dekonomen.

Ein Paar hohe Wasserstiefel, noch sehr gut mit Doppelsohlen, für einen mittleren Mannesfuß, sind billig zu verkaufen Geisbergstraße 20.

14100

Oefen werden gepunkt zu 6 kr., mit Schwärze 9 kr.

14101

Rudolph Müller, Röderallee 8 im Hinterhaus.

Ein grauer großer Papagai mit Käfig steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

13934

Verloren am Samstag Nachmittag ein graues wolliges **Tücheltchen** von der Burgstraße nach dem Kurfaal. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 14102

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend den **Sut** im Felsenteller mitgenommen, wird aufgefordert, denselben wieder dort abzuliefern, widrigenfalls man die Anzeige machen wird. 14103

Eine geübte und auf das Beste empfohlene **Winkellehrerin** ertheilt **Klavierunterricht**. Näheres bei Herrn Kapellmeister Hagen, Geisbergstraße 5.

Ein Lehrer der polnischen Sprache, für 2 Stunden wöchentlich, wird gesucht. Näheres bei Lehrer Zollmann, Eck der Adolphstraße. 14104

Einige anständige Personen werden unter annehmbaren Bedingungen in Kost und Logis gesucht. Näh. Exped. 13656

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Näheres in der Exped. 14105

Eine gute Haushälterin wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 14065

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse No. 3. 14106

Ein solides Mädchen aus guter Familie, das fein waschen, bügeln, Kleidermachen und sonst allen Hand- und Hausarbeiten vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, oder Beschäftigung außer Hause. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 14107

Man sucht für ein junges Mädchen vom Lande Familienverhältnissen wegen eine Stelle zu Kinder oder Hausarbeit. Näheres in der Exped. 14109

Ein sauberes Mädchen, das alle Arbeit und mit Vieh umgehen kann, sucht gleich einen Dienst. Adresse in der Exped. abzugeben. 14110

Ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, kann sofort eine passende Stelle finden. Näheres in der Exped. 14111

Ein wohlherzogenes junges Mädchen wird in einen Specereiladen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14112

Ein in seinem Fach bewandeter **cautionsfähiger Mann** sucht Unterkunft auf einem Bureau. Unter Ziffer H. O. durch die Exped. d. Bl. werden verschlossene Offerten beantwortet. 14069

Ein junger Mensch, der etwas serviren kann, sucht bis zum 23. eine Stelle in einem Gasthaus oder in einer Bierwirthschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 14113

Ein junger Mensch, der etwas serviren kann, findet sofort eine Stelle in einem Gasthaus. Näheres in der Exped. 14108

Auf 1. December wird ein Kutscher gesucht. Derselbe muß im Reiten und Fahren perfect sein. Nur durchaus brave, ledige Leute mit vollkommen guten Zeugnissen wollen sich melden bei Bahnhofsvorwalter Diels. 13438

Circa **4000 fl.** Gütersteuergelder zu 5 pCt. aus hiesigem Amte werden zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 14071

500 fl. Vormundschafsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bei Peter Krissel, Mauergasse 3. 13979

Logis-Bermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bleichstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 13936

Große Burgstraße 12 im Seitenbau ist ein freundlich möblirtes Zimmer und eine heizbare tapezirte Mansarde monatweis zu vermieten. 12657

Große Burgstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14114

Doylmerstraße 3 im Seitengebäude ist ein möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 14072

Ellenbogengasse 6 ist eine möbirtte Dachstube an einen, auch zwei reinliche Arbeiter zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 14115

Elisabethenstraße 6 sind mehrere möbirtte Zimmer zu vermieten. 11518

Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 13013

Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möbirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 12490

Untere Friedrichstraße 6 sind billige möbirtte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird die Kost gegeben. 13938

Zu vermieten.

Friedrichstraße 7 ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Verköstigung billig zu vermieten. 14116

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möbirtes Zimmer und Cabinet nach der Straße zu vermieten. 13463

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Geisbergstraße 3 im dritten Stock ist wegen Verletzung ein Logis auf den 1. November oder später anderweit zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 13014

In dem Landhaus **Geisbergstraße 19** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9212

Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall &c., sogleich oder auf Newjahr zu vermieten; daselbst sind auch 2 große Werkstätten mit Feuer-gerechtigkeit sogleich zu vermieten. 14117

Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167

Graben 2 eine Stiege hoch ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 14118

Heidenberg 8 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 14119

Heidenberg 19 ist ein großes Logis und eine unmöbirtte heizbare Dachstube zu vermieten. 13625

Heidenberg 27 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 13162

Kapellenstraße 4 ist wegzugshalber von Wiesbaden die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, vom 1. Januar an zu vermieten. Näheres ebendaselbst. 14120

Kapellenstraße No. 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 14121

Kanggasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möbirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017

Louisenstraße 35, Parterre, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer mit Cabinet, ersteres auch allein zu vermieten. 14024

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möbirtte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758

Marktplatz 8 in dem Cron'schen Hause sind zwei bequem und schön möbirtte ineinandergehende Zimmer monatweise zu vermieten. 14123

- Maurergasse 6 Parterre ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör
 sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten. 14025
 Metzgergasse 18 ist ein Zimmer auf 1. Dec. zu vermieten. 14124
 E. des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße 28 ist ein freund-
 lich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu ver-
 mieten. 13939
 Moritzstraße 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf gleich zu ver-
 mieten. 13940
 Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
 Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
 den, Keller und Holzstall, sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 12500
 Nengasse 13 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 14125
 Rheinstraße 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf
 Verlangen auch Küche, an eine stille Familie zu vermieten. 14126
 Rheinstraße 23 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 13939
 Röderallee 6 eine Stiege hoch ist wegen Verletzung eine Wohnung, be-
 stehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden und son-
 stigem Zubehör, gleich zu vermieten. 13760
 Röderallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen, 1-2
 Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten, auf Januar ganz oder ge-
 theilt zu vermieten. 13760
 Saalgasse 3 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13172
 Schachtstraße 1 sind zwei schöne Zimmer gleicher Erde mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 13931
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer im ersten
 Stock zu vermieten. 13021
 St. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte
 Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez,
 untere Friedrichstraße 6. 12259
 Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Man-
 sarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 14026
 Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu
 vermieten. 13776
 In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
 zu vermieten. 13174
 Eine Parterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt sofort billig zu vermieten.
 Näheres Kapellenstraße 4. 13943
 In meinem Hause in der Wellritzstraße ist im ersten Stock ein Logis,
 bestehend aus drei großen Zimmern nebst 2 Dachkammern, Küche, und
 im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Dach-
 kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 13945
 In der Nähe der Caserne können 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt,
 ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439
 In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist
 der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche
 und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gasanrichtung etc.,
 bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.
 E. Baum, Architect. 10720
 Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten. Näh. Exped. 13873
 Zu vermieten eine hübsche möblirte Wohnung von 5-7 Zimmern sammt
 Zubehör. Näheres in der Exped. d. Bl. 14084
 In meinem Hause Stiftstraße 1 sind mehrere Familienwohnungen so-
 gleich zu vermieten. Zu erfragen bei S. Matern, Webergasse 38. 14127

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher bewohnte Logis ist auf den 1. December zu vermietthen. Näh. Kirchgasse 11, Parterre. 13712

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermietthen. Philipp Dombberger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermietthen. Die Exped. sagt wo. 13177

2 gut möblirte Zimmer können mit oder ohne Kost abgegeben werden. Zu erfragen Stiftstraße 12 im Hinterhaus. 13781

Ein heizbares Zimmer ebener Erde mit oder ohne Möbel ist an eine oder zwei Personen gleich zu vermietthen. Näheres in der Exped. 14128

Ein schön möblirtes Zimmer und eine Dachstube sind billig zu vermietthen; auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. Näheres Goldgasse 5 im zweiten Stock. 14129

Ein möblirtes heizbares Dachstübchen ist an einen oder zwei solide Arbeiter sofort zu vermietthen. Bei wem, sagt die Exped. 13946

No. 3 Louisenstrasse **Board and Lodging** with an english Lady, also a **Piano** to be let for the winter month. 14077

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstraße No. 3, auch ein **Tafel-Clavier** zu vermietthen für den Winter. 14078

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27. 14078

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 12785

Steingasse No. 21 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle haben. 14014

Schachtstraße 1 können reinliche Arbeiter ein heizbares Logis erhalten. 13931

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem so schnellen Dahinscheiden unsers innig geliebten Töchterchens und Schwester, **Philippine Sauer**, und es zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

14130

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bivat! dem lieben Altvaterchen in der Mühlgasse zu seinem Namens- und Geburtstag. Von seinen 10 Kindern. 14131

Lieber Heinrich!

Ein dreimal donnerndes Hoch durch die Steingasse zu Deinem Geburtstag. Dein Freund **O. W.** 14132

Ein dreimaliges donnerndes Hoch dem lieben **Elischen** in der Stadt Frankfurt zu seinem heutigen Geburtstage. Von einem Wohlbekannten. 14133

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Marquise von Vilette.** Historisches Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 265) 11. Novbr. 1862.

Programm

zur festlichen Einweihung der neuen evangelischen Stadtkirche
zu Wiesbaden

am 13. November 1862.

Nachdem am Vorabende der Einweihung (12. November) das Fest mit allen Glocken eingeläutet worden, wird in der Morgenfrühe des 13. November ein Choral von der Plattform der neuen Kirche auf die hehre Feier des Tages vorbereitet.

Um 8 Uhr wird mit der 2ten und 4ten Glocke das erste Zeichen gegeben.

Bei dem zweiten Zeichen mit 3 Glocken, 9 Uhr, begeben sich die an dem Festzug theilnehmenden Personen in das seitherige gottesdienstliche Local, durch das Thor im ehemals Kalb'schen Hause, durch welches der Eintritt nur gegen Vorzeigung der mit diesem Programm ausgegebenen Karten gestattet werden wird. Die in dieses Local Eintretenden werden durch die Herrn Festordner an diejenigen Plätze gewiesen werden, welche die für den Festzug bestimmte Ordnung verlangt.

Hier beginnt präcis 9 Uhr der Abschiedsgottesdienst, von Herrn Pfarrer Köhler gehalten, in folgender Ordnung:

Anfang: No. 511.

Text: Psalm 103, 2.

Schluß: Nr. 571, 8.

Nach Beendigung dieses Gottesdienstes setzt sich die Versammlung, in nachfolgender Ordnung, unter dem Geläute aller Glocken nach der neuen Kirche in Bewegung:

- 1) die evangelische Stadtgeistlichkeit mit dem Kirchenvorstande, die hl. Schriften und die hl. Gefäße tragend,
- 2) die zu Trauenden mit ihrer Begleitung,
- 3) die übrigen Herrn Geistlichen aus der Stadt nebst Kirchenvorständen,
- 4) die auswärtigen Herrn Geistlichen,
- 5) der Herr Landesbischof,
- 6) die Vertreter der Herzogl. Oberhof- und Hofchargen,
- 7) " " des " Militär-Etats,
- 8) " " " Staatsministeriums,
- 9) " " " Obergerichts,
- 10) " " " Hofgerichts,
- 11) " " " Criminalgerichts,
- 12) " " " Landesregierung,
- 13) " " " Finanzcollegiums,

- 14) die Vertreter der Herzogl. Landesbankdirection,
- 15) " " " " Staatscassendirection,
- 16) " " " " Zolldirection,
- 17) " " " " Rechnungskammer,
- 18) " " " " Oberforstbeamten,
- 19) " " " " Vorsteher der Localbehörden, des Justizamts, Verwaltungsamts, der Polizeidirection, der Landoberschultheiserei, Medicinalamts, Receptur, der Bergmeisterei, Bauinspektion, der Post, des landwirthschaftlichen Instituts,
- 20) der Gemeinderath und das Feldgericht,
- 21) eine Repräsentation der hiesigen Garnison,
- 22) die Vorstände des protestantischen Hilfsvereins, des Gustav-Adolph-Vereins, des Missionsvereins, des Rettungshauses, des Versorgungshauses, der Blindenschule,
- 23) die Schulen durch ihre Lehrer und Lehrerinnen und Abordnungen von je sechs ihrer Schüler repräsentirt.

A. K n a b e n.

Das Gelehrten-Gymnasium — Real-Gymnasium — Bürgerschule, nebst der Schirm'schen und Kreis'schen Lehranstalt — Mittelschule — Elementarschule.

B. M ä d c h e n.

Höhere Töcherschule nebst den Privatinstituten der Fräulein Bernhardt, Magdeburg, Frau Obersteuerrath Scholz, der Fräulein Snell und Spieß — Mittelschule — Elementarschule.

- 24) Frauen und Jungfrauen der Gemeinde unter Vortritt der Vorstände und Gehülfsinnen:
 - a. des Kreuzervereins für den Portalbau,
 - b. des Vereins zu Sammlungen für die Altardecke,
 - c. des Missionsvereins,
 - d. des Gustav-Adolph-Frauenvereins,
 - e. des Paulinenstifts,
 - f. des Wiesbadener Frauenvereins,
 - g. der Kleinkinderschule,
 - h. des Rettungshauses;
- 25) Männer und Jünglinge der Gemeinde.

Der Baumeister der neuen Kirche, Herr Oberbaurath Boos, umgeben von seinen Gehülfen und einem Theil des Bauhandwerkerpersonals übergibt bei Ankunft des Zugs am Portal der Kirche unter entsprechender Anrede, den Schlüssel zur Kirche an den Herzoglichen Commissarius, welcher seinerseits denselben dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der evangelischen Stadtgemeinde, Herrn Kirchenrath Eibach überreicht, worauf

die Hauptthüre geöffnet wird und der Einzug in die Kirche in der oben angegebenen Ordnung, zu je drei und drei, erfolgt. Hier werden die Herrn Festordner Sorge tragen, daß die einzelnen Abtheilungen die für sie bestimmten Plätze einnehmen.

Der Kirchenplatz ist während des Zugs durch das Bürgerschützencorps und Abtheilungen des Herzogl. Militärs abgesperrt.

Nach vollendetem Eintritt des Festzuges in die neue Kirche werden die Zugänge zu dieser und der Eintritt in sie dem Publikum freigegeben und zu dem Ende auch die Seitenportalthüren geöffnet werden.

Während des Einzugs in die Kirche präludirt das auf der Orgel-
bühne mit dem Cäcilienverein bereits früher aufgestellte Musikcorps, bis die
Versammlung ihre Plätze eingenommen hat.

Hierauf beginnt der Gottesdienst in folgender Ordnung:

a. Choral, von dem Cäcilienverein aufgeführt:

Begeht mit heil'gem Lobgesang

Die schöne Freudenstunde!

Kommt, singet tausendstimm'gen Dant

Dem Herrn mit Herz und Munde!

Er war uns gnädig zugewandt;

Auch diesen Tag hat er gesandt,

Der Herr zu allen Zeiten.

b. Weiheact, durch den Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm vollzogen.

c. Cäcilienverein: Amen.

d. Die Gemeinde V. 1 und 2 des Festliedes:

Melod.: Ergrünt ihr Siegespalmen.

1. Macht weit des Hauses Thore!

Gehet ein zum Heiligthum!

Ein Lied in höh'rem Chöre

Stimmt an zu Gottes Ruhm!

Preist ihn mit tausend Zungen,

Der von den heil'gen Höh'n,

Bis unser Werk gelungen

Mit Gnaden drein gesehn!

3. Es sei an diesem Orte,

So oft wir betend nah'n,

Uns Deines Himmels Pforte

Im Glauben aufgethan!

Gieß, Vater, dann in Fülle

Auf uns des Geistes Kraft,

Der unsrer Seele Stille

In Deinem Sohne schafft.

2. Doch Du Herr, wollest Dich wenden

Zum Volke, das hier steht,

Das mit erhob'nen Händen

Und neuen Segen fleht.

Rehr' ein in unsre Mitte,

Der du im Lichte thronst,

Weih' dieses Haus zur Hütte,

Da unter uns Du wohnst.

4. Bau als lebend'ge Steine

Uns selbst zum Tempel Dir,

Und salbe die Gemeine

Zum Priesterthum, daß wir

Als Opfer uns bereiten,

Wie Dir's gefällig ist.

Bis sich mit seinen Freuden

Dein Zion uns erschließt.

e. Predigt des Herrn Kirchenraths Diez über 1. Petr. 2, 5:

Und auch Ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause
und zum heiligen Priesterthum, zu opfern geistliche Opfer, die Gott an-
genehm sind, durch Jesum Christum.

f. Cäcilienverein: Chorgesang:

Nun danket Alle Gott

Mit Herzen, Mund und Händen

Der sich in jeder Noth

Will gnädig zu uns wenden;

Der so viel Gutes thut,

Von Kindesbeinen an

Uns hielt in seiner Hut

Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,

Dem Vater und dem Sohne

Und seinem heil'gen Geist

Zur höchsten Himmelsthronen.

Lob dem dreieinig'n Gott,

Der Nacht und Dunkel schied

Von Licht und Morgenroth;

Ihm danket unser Lied!

g. Die Gemeinde: Nr. 176, 1 und 2.

h. Taufhandlung durch Herrn Caplan Conradh.

i. Cäcilienverein: Amen.

k. Die Gemeinde: Nr. 226, 1.

l. Trauung durch Herrn Caplan Raumann.

m. Cäcilienverein: Amen.

n. Die Gemeinde: Nr. 195.

o. Heiliges Abendmahl, gehalten von Herrn Kirchenrath Eibach und Herrn

Pfarrer Köhler.

p. Cäcilienverein: Amen.

q. Die Gemeinde: Nr. 590, 1. 2. 4.

r. Segen: ertheilt vom Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm.

Freitag den 14. November
Gottesdienst für die gesammte evangelische Schulk-
jugend der Stadt

um 9 Uhr Vormittags, gehalten von Herrn Caplan Conrady.

Hauptlied: Nr. 618.

Text: Marc. 10, 13-16.

Schluss: 10, 1-3.

Nach dessen Beendigung um 11 Uhr Vormittags Auf-
 führung einer geistlichen Musik in der neuen Kirche durch
 den Cäcilienverein, zum Besten des zweiten evangelischen
 Kirchenbaufonds.

14080

Museum Wittgenstein.

Das Museum Er. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein
 (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), ist jeden Montag, Mittwoch und
 Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 12774
 Wiesbaden, 1. Octbr. 1862. Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Tannus-Eisenbahn.

Montag den 17. November d. J., Morgens 9 Uhr, werden in dem Werk-
 stätte-Bahnhof der Tannus-Eisenbahn zu Kastel, die nachstehenden Gegenstände
 öffentlich unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Be-
 dingungen gegen baare Zahlung versteigert:

circa 600 Zutr. altes Gussisen,

150 altes Schmiedeeisen,

50 altes Blech und Kesselttheile,

60 alter Federstahl,

1 abgängiger Draht,

18 abgelegte Wagenräder ohne Bandagen,

60 dergl. mit Bandagen,

100 abgelegte Radbandagen,

200 Drehspähne von Schmiedeeisen,

sodann eine Partie abgelegtes Sattlermaterial, Emballage und diverses
 altes Baumaterial.

Steigliebhaber haben sich wegen Festsetzung vorstehender Gegenstände an
 den Magazine-Verwalter Herrn Färber zu Kastel zu wenden, welcher ausser-
 dem jede etwa weiter gewünschte Auskunft geben kann.

Kastel, den 3. November 1862.

In Auftrag des Verwaltungsraths
 Der Inspektor:

397

Neue Erfurter Hülsenfrüchte!

Große Linsen per Pfund 6 kr., kleine Linsen per Pfund 4 kr., Erbsen
 per Pfund 4 und 5 kr., gebrochene Erbsen per Pfund 6 kr., Bohnen
 5 kr., in vorzüglicher Kochart.

13683

H. Schünemann, Mengasse No. 9.

Gute Wand-Uhren mit und ohne Gewicht und Stand-Uhren in
 schönen Holzkasten, auch Bronze-Uhren empfiehlt zu billigen Preisen
 14056. Wilhelm Maurer, Heidenberg 12.

Freitag den 14. November 1862 Vormittags 11 Uhr **Concert des Cäcilienvereins** in der neuen evangelischen Hauptkirche zum Besten des **Baufonds** einer zweiten evangelischen Kirche dahier unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **J. B. Hagen** mit gefälliger Mitwirkung der Damen **Huttary** und **Schönchen** und des Herrn **Bertram** von der hiesigen Oper, sowie des hiesigen **Theaterorchesters**. Chöre der **Cantate „Ein feste Burg ist unser Gott“** von Joh. Seb. Bach; **Lobgesang** von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Eintrittskarten à 1 fl., zu den Plätzen auf der Chorbühne à 2 fl. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann Käsebieer, Herrn Kaufmann Aug. Roth und an der Kasse. 57

Anzeige.

Für einen wohlthätigen Zweck beabsichtigt der Unterzeichnete diesen Winter zwei Curse, jeder von 24 Stunden, in der **englischen Lectüre** und **Conversation** zu geben und zwar einen für Damen und einen für Herrn, welche im Englischen schon vorgeübt sind. Das Local in der Stadt wird noch mitgetheilt und die Zeit der Stunde mit den Theilnehmern verabredet werden. Preis des ganzen Cursus à Person 8 fl. Anmeldungen bis zum 20. d. M. in der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** oder in meiner Wohnung, Kapellenstraße No 32. 14081

Wiesbaden, den 11. November 1862.

Dr. J. W. Schirm.

Inserate

aller Art genießen in der

13722

Mittelrheinischen Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die 4spaltige Petit-Zeile wird mit 4 fr. berechnet. Bei mehrmaliger Einschaltung wird ein entsprechend hoher Rabatt bewilligt. Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Schreibunterricht.

Der Privatunterricht des Unterzeichneten im Schön- und Schnellschreiben hat bereits begonnen und findet statt: für Mädchen und Damen: Nachmittags von 2—3 Uhr, für Knaben und Herren: jeden Abend von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich kalligraphische Schönheit, geläufige Geschäftshandschrift und orthographische Sicherheit bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden mehrjährigen Erfahrungen in befriedigender Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

Kirchgasse 1, Parterre.

13568

Verkaufs-Local im Schützenhof!

Unterzeichnete empfiehlt ihre noch vorräthigen **Stickereien**, besonders in neuen Mustern in Pantoffeln, Sophalissen, Schellenzügen, angefangenen Hosenträgern, Cigarren-Etuis, Wandtaschen etc. zu den Fabrikpreisen und billiger. 14082

E. Dietrich Wwe., vorm. Geschw. Dietrich.

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und empfohlenen **Kochherde** eigener Construction in allen Größen unter Garantie. 1103

Ziehung **der Ansbach - Gunzenhauser 7 - Gulden - Loose**

am 15. November.

Hauptpreise: fl. 20,000 — 10,000 — 2000 — 1000 rc.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie solche nur für diese
Ziehung gültig à 1 fl. — 11 Stück à fl. 10 bei

M. D. Stern,

13839

untere Webergasse 9.

Die letzte Ziehung der **Bereins - fl. 10 - Loose**

findet am 15. November a. c. auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 fr. das
Stück bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13. 13837

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Feste Preise!

Garantie für rein wollene Stoffe.

Größte Auswahl der neuesten

Herbst- und Winter - Mäntel

empfiehlt zu den billigsten Preisen

13056

H. Propach, Damenkleidermacher.

Gewobene baumwollene Unterhosen, gestricke
wollene Jacken und Leibjäckchen zu den billig-
sten Preisen bei

13881

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Petroleum,

feinst raffin., vorrätzig bei

13932

C. Fr. Schellenberg, Marktstraße 38.

Schleier

13737

billigst bei **L. Vanderauwera**.

Ruhr - Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
bei **J. A. Lembach** in Viebrich.

443

Ein octaviges Clavier (in gutem Zustand.) ist um den Preis von
80 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13847

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 19. und 20. November stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung.

welche in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von:
 ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000,
 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 &c. &c.
 (Ganze Loose kosten fl. 6 und halbe fl. 3.) Die Gewinne werden bgar in
 Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutsch-
 lands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabsolgt.

Haupt-Depot bei
Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Den 11. und 12. December a. c.

Grosse Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000,
17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500,
1,750, 1000, 700 2c.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose kosten 7 fl., halbe 3 fl. 30 Fr. oder 2 Rthlr. Viertel 1 fl. oder 1 Rthlr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M..

406 **Paradeplatz 1 und Steinweg 2.**

**Gummischuhe und Filzschuhe mit und ohne
Ledersohlen äußerst billig bei**

13881 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Wilschelsberg 7.** 396

33 Schillerplatz No. 1 stehen Fenster und Vorfenster, 1 Steinkohlen-
ofen, 1 eigene Krippe (15' lang) und 1 große eichene Treppe mit
Geländer zu verkaufen. 13954

Bei Wegger Seewald ist eine Grube vorzügl. Dung zu haben. 14038

Getragene Herren- und Damenkleider werden
zu den höchsten Preisen eingekauft von
13881 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Muhr-Kohlen
beste Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
13684 **Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.**

Fettes Hammelfleisch,
das Pfund zu 8 fr.
13532 bei Metzger **Baum, Neugasse.**

Alle Sorten Perlgerste, Gerstengries, Gerstengrüse, Hafer,
fern, Hafergrüse empfiehlt billigt
14083 **H. Schünemann, Neugasse No. 9.**

Reines prima Schweineschmalz per Pfund 24 fr. bei
13261 **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Bei bevorstehender Winteraison empfehle ich mich als **Aushülfs-Koch**
bei vorkommenden Diners, Soupers und Hochzeiten; auch nehme ich eine
dauernde Stelle an. 13888

Schlungenbad, im November 1862. **Konrad Rode, Koch.**

Ein mittelgroßer **Wallach**, 9 Jahr alt, ein- und zweispännig fromm
gefahren, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 13963

Oefen werden fortwährend gesetzt und gepuzt. Näheres zu erfragen Hei-
denberg 31 im Hinterhaus. 13956

Pirschgabeln 8 werden wollen gestrichte **Lumpen** in allen Farben ge-
kauft, das Pfund zu 6 fr. 13951

In Bezug auf das Fest ist am Sonntag Morgen von der Kanzel Folgendes
verkündigt worden:

„Am nächsten Donnerstag, den 13. d. Mts., werden wir, so der Herr
will, das Fest der Einweihung unserer neuen Kirche feiern. Der Kirchen-
vorstand hat im Verein mit einer Anzahl von angesehenen Gemeindegliedern
Alles aufgeboten, um, soweit möglich, einerseits diesem Feste einen würdigen
und schönen Verlauf und andererseits wenigstens einem Gliede aus jeder
zur Gemeinde gehörigen Familie die Theilnahme an demselben zu sichern. Seine
hierzu getroffenen Maßregeln, welche durch das in diesen Tagen vertheilt wer-
dende Festprogramm zur Kenntniß aller Gemeindeglieder kommen werden, sind nach
langer und reiflicher Erwägung mit der Ueberzeugung beschlossen worden, daß
sie unter den sich darbietenden möglichen die zweckmäßigsten seien. Der Kirchen-
vorstand darf darum wohl erwarten, daß diese Maßregeln von der Gemeinde
als solche werden aufgenommen und respectirt werden, die im wohlwollenden
Interesse des großen Ganzen getroffen worden sind und, soll das Fest gelingen,
von jedem Theilnehmer an demselben aufs Genaueste befolgt werden müssen.
Und er spricht deshalb mit vollem Vertrauen die Bitte aus: es wolle doch
jedes Gemeindeglied ohne Unterschied an seinem Theile dazu helfen, daß das
Festprogramm genau und ohne Störung zur Ausführung komme und so mit
des Herrn gnädiger Hülfe die Einweihung unserer neuen Kirche in einer
ihrer Herrlichkeit und ihrer Wichtigkeit für unsere Gemeinde vollkommen
angemessenen Weise verlaufe.“